

Praxisbericht

Jugendarbeit



Klaus Beck, Ingelfingen

Die „Christliche Gemeinde Ingelfingen in der Lerchenstraße“ entstand vor etwa 20 Jahren aus einer Anzahl junger Leute, die durch gemeinsames persönliches Bibelstudium zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gefunden haben.

Heute besteht die Gemeinde aus 30 Geschwistern, die fast ausnahmslos

Gläubige der ersten Generation sind. Hinzu kommen zusammen noch einmal die gleiche Anzahl Kinder, die das gesamte Altersspektrum vom Säugling bis zum Ende des Teenageralters umfassen.

Gott gab den Eltern die Hauptverantwortung für die geistliche Erziehung ihrer Kinder. Als Gemeinde wollen wir diese Aufgabe unterstützen. In der Altersspanne beginnender Pubertät, der allmählichen Abnabelung vom Elternhaus und dem Übergang zum verantwortlichen Erwachsenen

kommt dabei der Jugendarbeit eine besondere Rolle und Bedeutung zu.

DAS ZIEL

Das Ziel unserer Jugendarbeit ist ein zweifaches und umfasst inhaltlich den Auftrag des Herrn Jesus, Jünger zu machen (Mt 28,19). Im ersten Schritt geht es uns darum, junge Menschen zum rettenden Glauben an Jesus Christus zu führen. Gerade in dieser Altersspanne werden anerzogene Gewohnheiten und Denkweisen von

Kindern aus gläubigem Elternhaus hinterfragt und überdacht. Jetzt ist die Zeit, wo sie zu eigenen persönlichen Überzeugungen werden müssen. Diese Auseinandersetzung mit Glaubensfragen, insbesondere der Entscheidung für eine persönliche Beziehung zum Herrn Jesus, wollen wir durch Vorbild, persönliches Zeugnis und der Darlegung des Evangeliums fördern und begleiten.

Sobald Jugendliche die bewusste Entscheidung für Jesus Christus getroffen haben, muss der zweite Schritt folgen: Die Anleitung und Begleitung in der Nachfolge und die Hinführung zu einem verantwortlichen Glied der Gemeinde.

DIE ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG

In der Gemeinde Ingelfingen haben wir mit Jugendarbeit begonnen, als vor etwa 6 Jahren aus den ältesten Kindern Teenager geworden waren. Anfänglich fanden die Treffen zweiwöchentlich mit den ersten drei Teens aus der eigenen Gemeinde statt. Bald war klar, dass eine Mindestanzahl Jugendlicher und ein wöchentlicher Rhythmus notwendig sind, um einen festen, dauerhaften Gruppenverband sicherzustellen. Inzwischen ist die Gruppe auf 25 Teens und 5 Mitarbeiter angewachsen. Einige der Teens kommen aus zwei weiteren kleinen Gemeinden in der Umgebung und etwa ein Viertel von ihnen aus Familien ohne gemeindlichen Hintergrund.

KONZEPT UND PROGRAMM

Die Teenkreistreffen sind einmal wöchentlich freitags von 19 bis 21 Uhr. Die Altersspanne der Teilnehmer umfasst derzeit 13 bis 19 Jahre. Der Inhalt ist um drei Schwerpunkte angeordnet: Biblische Lehre, praktische Unterweisung und Gemeinschaft.

Diese Bereiche setzen wir in der praktischen Arbeit folgendermaßen um:

- *Biblische Lehre*
Während einer Planungseinheit (= ein Quartal) wird ein Block mit zusammenhängender biblischer Lehre (3 bis 4 Freitag-Abende) behandelt (z.B. Das Wesen Gottes, Das Wort Gottes, Bekehrung und Wiedergeburt etc.)
- *Praktische Unterweisung*
Durch Andachten, Anspiele, Gesprächsrunden usw. werden prakti-

sche Aspekte des Christseins vermittelt (z.B. Berufswahl, Partnerschaft und Liebe, Drogen etc.)

- *Gemeinschaft*
Einmal im Monat findet ein Gemeinschaftsabend statt mit Singen, Spielen, Austausch ...

Eine feste Gemeinschaft und gute Beziehung der Jugendlichen sowohl untereinander als auch zu den Mitarbeitern bilden die Grundlage für die geistliche Arbeit und der damit verbundenen Ziele. Alle Mitarbeiter sind deshalb angehalten, möglichst an al-

*„... weil du von Kind auf
die heiligen Schriften kennst,
die Kraft haben, dich weise zu
machen zur Rettung
durch den Glauben, der in
Christus Jesus ist.“*

2. TIMOTHEUS 3,15

len Treffen und Aktionen teilzunehmen. Um die Gemeinschaft weiter zu fördern und zur verbindlichen, aktiven Mitarbeit zu motivieren, haben wir Projekt-Teams gegründet. Die Jugendlichen können sich zur Mitarbeit in einem Aktionsteam, Team Persönliches und einem Gemeinschaftsteam entschließen. Die Entscheidung ist für jeweils ein halbes Jahr verbindlich, danach werden die Teams neu zusammengestellt. Mit Unterstützung eines Teenkreisteammitarbeiters planen und organisieren die Teams verschiedene Aktivitäten und übernehmen gemeinschaftsfördernde Aufgaben.

Das Aktionsteam organisiert außerplanmäßige Unternehmungen wie Sportturniere, Rodeln, Zirkusbesuch, Kanufahrten etc. Das Team Persönliches bereitet Geburtstagsgrußkarten vor, erstellt und aktualisiert Adresslisten der Teilnehmer, und das Gemeinschaftsteam leitet den monatlichen Gemeinschaftsabend. Einen weiteren wichtigen Beitrag leisten eine jährliche Sommerfreizeit oder eine mehrtägige Wanderung. Erstmals in diesem Jahr wollen wir einen evangelistischen Jugendtag durchführen, zu dem die

Teenkreisteilnehmer ihre Freunde mitbringen können.

DIE HERAUSFORDERUNGEN

Zu den größten Herausforderungen im Laufe der Arbeit entwickelten sich drei Faktoren. Erstens umschließt die große Altersspanne von 13 bis 19 Jahren eine Zeit rascher geistiger und emotionaler Entwicklung. Dadurch ergeben sich große Unterschiede in der persönlichen Reife der Einzelnen, die teilweise zu Spannungen in der Gruppe führen. Zweitens variieren die

biblischen Grundlagen entsprechend dem christlichen Hintergrund der Teens und drittens schwankt das geistliche Interesse und dadurch die Motivation für die Teilnahme an den Teenkreistreffen. Während die einen gute biblische Unterweisung in Lehre und Praxis suchen, steht für die anderen Gemeinschaft, Spaß und Spiel im Vordergrund. Diese Faktoren erzeugen ein Spannungsfeld. Interessenkonflikte gefährden den Zusammenhalt der Gruppe. Die Frage stellt

sich, inwieweit die oben genannten Ziele unter diesen Bedingungen erreicht werden können.

Die altersmäßige Teilung der Gruppe zur Reduzierung des Spannungsfelds aufgrund der großen Altersspanne wurde erwogen, jedoch bald verworfen. Das Alter allein ist kein geeignetes Maß für die Reife, und die formale Aufteilung einer bestehenden Gruppe würde in einigen Fällen sogar zu Trennung von Freundschaften führen. Deshalb berücksichtigen wir im Bereich biblischer Lehre und praktischer Unterweisung das Niveau und die Grundlagen der Jünger bzw. derer ohne gemeindlichen Hintergrund. Im Einzelfall nehmen wir eine spontane Aufteilung der Gruppe vor, wenn es für die Bearbeitung eines Themassinnvollerscheint. Für die meisten gemeinschaftlichen

*»Das Ziel
unserer Ju-
gendarbeit ist
ein zweifaches
und umfasst in-
haltlich den
Auftrag des
Herrn Jesus,
Jünger
zu machen.«*

Aktivitäten stellt die große Altersspanne ohnehin kein Hindernis dar.

Der wichtigste und gleichzeitig schwierigste Punkt schien uns der Umgang mit dem stark unterschiedlichen geistlichen Interesse der Jugendlichen. Einerseits wollten wir an unserem evangelistischen Auftrag festhalten, nämlich geistliches Interesse zu wecken und die Teilnehmer zum rettenden Glauben an Jesus Christus zu führen. Andererseits sahen wir eine ebenso große Verantwortung darin, die bereits gläubig gewordenen oder kurz vor der Bekehrung stehenden Jugendlichen in der Nachfolge und Jüngerschaft anzuleiten bzw. dazu zu ermutigen.

DAS TEENAGER-BIBEL-SEMINAR

Um beiden Anliegen besser gerecht zu werden, haben wir ergänzend zu den Teenkreistreffen mit einem Teenager-Bibel-Seminar (TBS) begonnen. Das Motto ist: „... weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben, dich weise zu machen zur Rettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist“ (2Tim 3,15). Das TBS ist ein Angebot zur intensiven Beschäftigung mit dem Wort Gottes und findet im einjährigen Zyklus an zehn Samstagvormittagen von September bis Juni statt. Alle Teenkreisteilnehmer erhalten eine persönliche Einladung und können sich bei Interesse verbindlich zur Teilnahme anmelden. Die Einladung richtet sich vor allem

an Teenager, die begriffen haben, dass es nur durch das stellvertretende Opfer Jesu möglich ist, von Gott Vergebung der Sünden zu erhalten. Wenn

liegt auf Nachfolge und Jüngerschaft, wobei Themen aus vier Bereichen behandelt werden:

- Biblische Geschichte und Überblick über biblische Bücher
- Die wichtigsten Themen der Bibel

- Christsein im Alltag
- Anleitung zum persönlichen Bibelstudium

Als Voraussetzung sollten bis zum Seminarbeginn alle Teilnehmer das Lukas-Evangelium und die Apostelgeschichte gelesen haben.

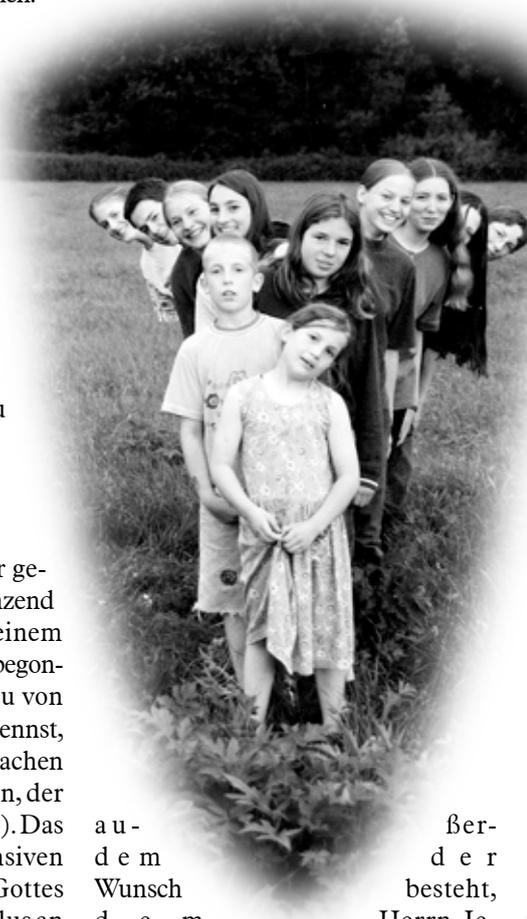
ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT

Unsere Aufgabe in der Jugendarbeit sehen wir sowohl in der Evangelisation als auch in der Unterweisung und Anleitung zu Nachfolge und Jüngerschaft. Teenkreistreffen und Teenager-Bibel-Seminar sind die beiden sich ergänzenden Bestandteile der Arbeit. Die Ausrichtung der Teenkreistreffen ist überwiegend evangelistisch und berücksichtigt das Niveau der Jüngeren bzw. derer ohne gemeindlichen Hintergrund. Ein Schwerpunkt liegt auf der Gemeinschaft. Ergänzend dazu haben wir ein Teenager Bibel Seminar (TBS) eingeführt, das bereits gläubigen oder kurz vor der Bekehrung stehenden Teens die Möglichkeit bietet, Gottes Wort intensiver zu studieren und im persönlichen Leben anzuwenden.

Das TBS wurde gut angenommen. Im ersten Jahr nahmen neun der ca. 25 Teenager daran teil, im zweiten weitere vier. Alle Seminarteilnehmer kommen auch weiterhin wie gewohnt zu den wöchentlichen Teenkreistreffen. Durch ihr Vorbild in Mitarbeit und Disziplin unterstützen sie dadurch wirkungsvoll die Teenkreisteammitglieder hinsichtlich ihrer Ziele. Außerdem fördern sie die effektive Verkündigung des Evangeliums durch den Aufbau und die Pflege von Beziehungen unter den Teenagern. Im vergangenen Jahr haben drei Teenager durch ihre Taufe bezeugt, dass Gott sie errettet hat und sie in einer persönlichen Beziehung zum Herrn Jesus leben. ☞

a u - d e m Wunsche dem Herrn Jesus nachzugesuchen, Ihn und Sein Wort besser kennen zu lernen und zu verstehen, dann wird die Teilnahme ein echter Gewinn.

Der Schwerpunkt dieses Seminars



2. Studientag für Hirten-Älteste

- Datum: 29. März 2003
- Veranstaltungsort: Biblische Missionsgemeinde Pfullingen
- Referent: Peter Reichholf, St. Veit/Pongau
- Thema: Die Leitung der (Orts-)Gemeinde: • Das Wie eines geistgewirkten und im Wort gegründeten Hirtendienstes • Die Zielsetzung der „Gemeinden des Christus“ – die Evangelisation der „Welt“ • Das neutestamentliche Zusammenwirken der „Gemeinden Gottes“ im Christusleib

6. Afbg-Regionaltreffen

- Datum: 10. Mai 2003
- Veranstaltungsort: Freie Christliche Gemeinde Tübingen
- Referent: Peter H. Uhlmann
- Thema: Widerstand aus Glauben: • Von der Bekennergemeinde zur Jedermannskirche • Die Waldenser – Aufbruch von Ketzerern oder Heiligen • Sola Scriptura – Die Täuferbewegung in Europa • Die Verfolgung der Hugenotten



Termine

■ Infos und Anmeldung bei: Hans Wälzlein, Römerstr. 8, D-72513 Inneringen
Tel. (0 75 77) 9 21 02, eMail: hanswaelzlein@t-online.de

